

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

23.6.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 23. Juny 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey Verkündung.

Das DienstbotenInstitut betreffend.

In der im Mittelrheinischen Provinzialblatt Nro. 64. vom 20. Nov. 1809 enthaltene Polizey Verkündung vom 13. nemlichen Monats S. 24. ist enthalten:

„daß der Dienstherr für den erkrankten Dienstboten sorgen müsse, und der Beitritt zu dem „dahier bestehenden Institut für kranke Dienstboten nicht mehr freywillig sondern nothwendig seye.“

Da die neuere Polizey Verkündung vom 28. April d. J. im Wochenblatt vom 1. May d. J. worinn es heißt: „daß die bisher noch nicht abonnierte Dienstherrschaften gegen Erlegung des festgesetzten Abonnements Preises eintreten könnten“ leicht zu Mißverständnissen Anlaß geben könnte, so wird diese Verkündung dahin erläutert:

„daß jede Dienstherrschaft schuldig und verbunden sey, für ihre erkrankende Dienstboten zu sorgen, und daß diejenigen, welche bis jetzt noch nicht zum Dienstboten Institut beygetreten, solchem beyzutreten gehalten seyen.“

Die in diesem Fall sich befindenden Dienstherrschaften werden deswegen aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen dahier einschreiben zu lassen, und das jährliche Abonnement mit 1 fl. 20 kr. zu erlegen. Wer dieses unterläßt, dessen erkrankende Dienstboten werden in vorkommenden Fällen nicht auf Rechnung des Instituts oder anderer öffentlicher Fonds, sondern lediglich auf eigene Rechnung des Dienstherrn verpflegt und geheilt. Karlsruhe den 15. Juny 1813.

Großherzogliche Polizeydirection.

Bekanntmachungen.

Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Die Gläubiger der Schlosser Eh. Begeroschen Eheleute dahier werden vorgeladen, Montag den 28. Juny d. J. Morgens auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen und ihre Forderungen mittelst Vorlegung ihrer Original Beweis Urkunden zu liquidiren, bei Strafe des Ausschlusses.

Pforzheim den 20. May 1813.

Großherzogliches Stadt und Landamt.

Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche an den in Gant gerathenen Johann Georg Feiler, Bauern in Deschelbronn, eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, sich Montags den 28. Juny Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Deschelbronn vor der Theilungskommission zu melden, bei Verlust ihrer Forderung. Pforzheim den 29. May 1813.

Großherzogliches Stadt und Landamt.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwochs den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird bey der unterzeichneten Stelle, das, den in Gant gerathenen Ludwig Kleinschen Eheleuten in der kleinen Herrengasse dahier, gehörige, neben Kammerdiener Engel und Strauß, wirth Huber gelegene 2stöckigte Haus sammt Hintergebäude, Hof und Garten, auf welches alles bereits 4400 fl. geboten sind öffentlich zu eigen versteigert werden.

Karlsruhe den 16. Juny 1813.

Großherzogl. Stadtamts Revisorat.

(2) Bruchsal. [Haus, Möbel- und Weinversteigerung.] Herr Vicepräsident Frhr. von Koffler in Mannheim will aus der Verlassenschaft seiner dahier verstorbenen Schwester, Frau Oberhofmarschallin Freyfrau von Bensersad öffentlich versteigern lassen:

Montags den 28. Juny, Abends 7 Uhr im Gasthaus zum Wolf; eine zweystöckige Behausung samt Garten und Zugehörde in der Kapuzinergasse, unter annehmlchen und besonders der vortheilhaften Bedingung, das die Hälfte des Steigschillings auf dem Hause stehen bleiben könne.

Montags den 5. July und an den folgenden Tagen, sämtliche meistens vorzüglich schöne Meubels, worunter sich besonders 3 Spiegel, von der Höhe von 44 Zoll und Breite zu 30 Zoll (Glasmaas) mit reich vergoldeten Rahmen befinden.

Mittwochs den 7. July; drey Fuder Weiserer Wein, von den Jahren 1783. und 1802. und sieben Ohm Hainfelder vom Jahr 1807. nebst ungefähr 28 Fuder Faß von verschiedenem Gehalt. Bruchsal den 14. Juny 1813.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Dissenburg. [Scheiterholz-Versteigerung.] Nach eingelangter höchster Genehmigung des Großherzogl. Hochpreißlichen Finanzministeriums, Section des Forst- und Jagdwesens, gedenket man Montag den 5. Juli d. J. in den zu dem Norderacher Forste, Bezirksamtes Gengenbach, gehörigen Großherzogl. Domainen-Waldungen, und zwar bei der alten Glashütte und dem Schäfersfelde 307½ Klafter tannen und 143 Klafter birken Scheiterholz, an den Meistbietenden öffentlich zu versteigern. Welches mit dem Bemerkten hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß die Steigerungsliebhaber an dem bestimmten Tage früh 9 Uhr in dem Fabrike-Wirthshaus zu Norderach sich einzufinden, und daselbst von unterzeichneter Stelle die weitem Bedingungen zu vernehmen haben.

Dissenburg den 12. Juni 1813.

Großherz. Forst-Inspection des Kinzig-Distriktes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe

In der Waldhorngasse No. 15. ist die zweite Etage zu vermietthen, bestehend in 6 Piegen und einem Alkof, nebst Keller, Speicher, Holzremis und Waschhaus, und kann den 23. Juli oder 23. October bezogen werden.

In der Zähringer Straße beim Maurer Kunz ist im zweiten Stock ein Logis in 2 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzremise bestehend zu verleihen und auf den 23. October zu beziehen.

Bei Metzgermeister Arlet in der Zähringer Straße ist in der mittlern Etage ein Logis

von 3 Zimmern vornen auf die Straße und eins hinten aus, nebst Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Waldhorngasse No. 12. ist hinten aus ein Logis zu vermietthen und kann bis den 23. July bezogen werden.

In der Friedrichstraße ist ein Logis, bestehend in 1 Etage, 2 Kammern und Küche zu verleihen und bis den 23. July zu beziehen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Waldgasse sind in einem unteren Stock 4 Zimmer, Küche, Keller etc., zu verleihen und auf den 23. July d. J. zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Dienst = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Herrschaft sucht einen Kutscher, der sich wegen seiner Ausführung durch gute Zeugnisse ausweisen kann, und unverheurathet, und nicht über 30 Jahr alt ist. Derselbe kann sogleich in den Dienst eintreten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Pforzheim. [Dienst Antrag.] Bey dem Amtsrevisorat Pforzheim können täglich 2 Theilungs-Commissarien eintreten. Vollständige Kenntniß der Geschäften und der neuen Landesgesetze wird vorausgesetzt.

Kommerzial = Anzeige.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Die Wittwe des verstorbenen Steinhauermeisters Schiler, empfiehlt sich Einem hochverehrlichen Publikum in allen Steinhauerarbeiten bestens; da sie einen geschickten Ballier hat, der jede Arbeit in diesem Fache, wie auch Grabsteine schön und um billige Preise verfertigt.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 4 bis 500 fl. liegen gegen gerichtliche Obligation zu 6 pCt. zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 16. bis zum 22. Juny.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Hofrath Kahl aus Werthheim. Hr. Pfarrer Wagenknecht aus Leutershausen. Hr. General Brückner aus Rastadt. Hr. Forstmeister Eberstein aus Mosbach. Hr. Kapitan Sekner aus Bern. Hr. Stadtpfarrer Richter aus Engen. Hr. Baron von Sternberg aus Mannheim. Hr. Kaufmann Pilgram aus Frankfurt. Hr. Amtmann Kasperer aus Mannheim. Hr. Postmeister Klocker aus Eßlingen. Hr. Kaufmann Renner aus Amsterdam. Hr. Bürgermeister Meyer aus Steinbach. Hr. Pariser, Particulier aus Mannheim. Hr. Pfarrer Knorr aus Dilsberg. Hr. Architekt Ruff aus Mannheim. Hr. Professor Hoppenack aus Stuttgart.